

Bildungsplan 2004

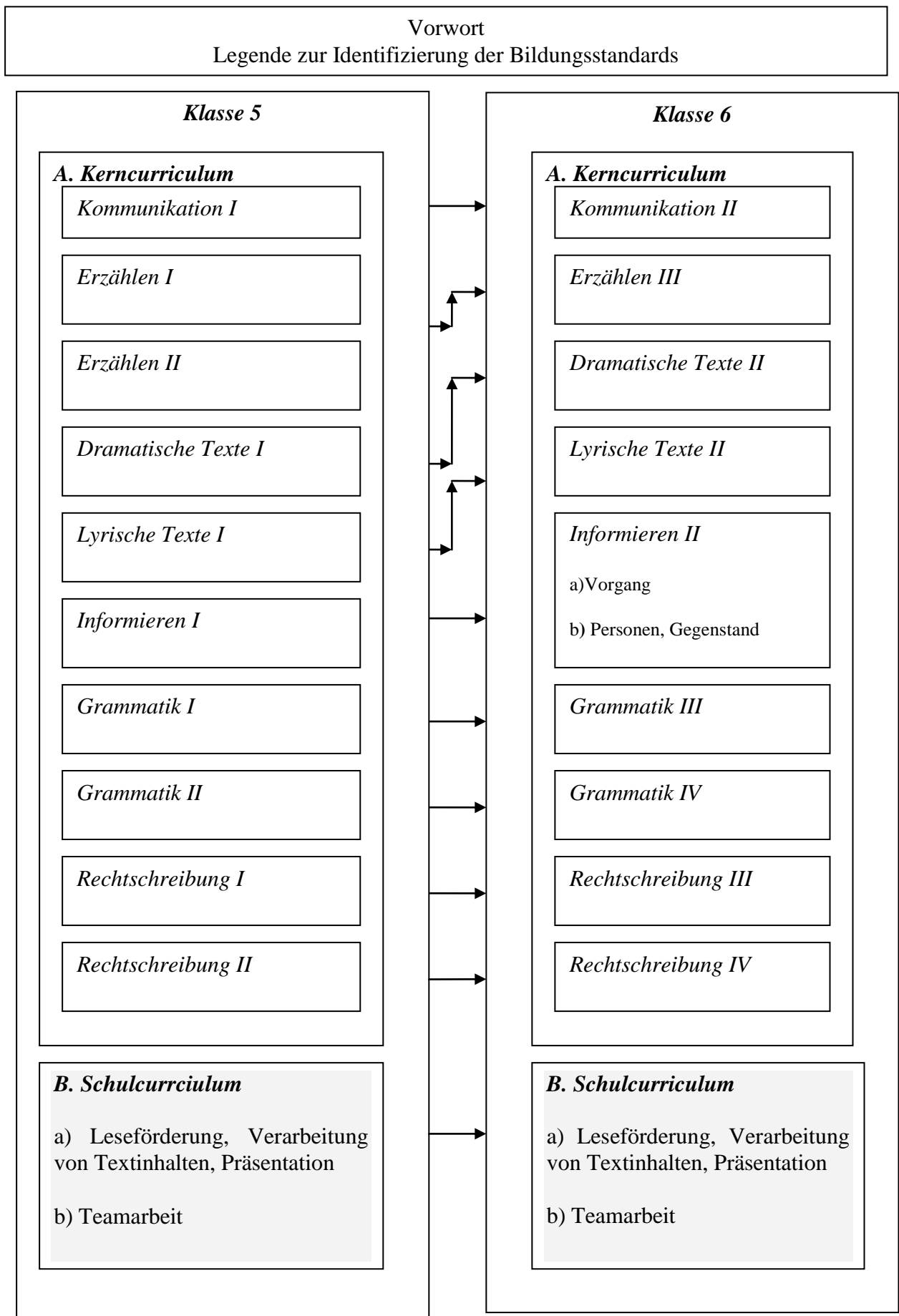
Fachcurriculum Deutsch **Bildungsstandards 6 (G9)**

mit Hinweisen

© Arbeitsgruppe Bildungsstandards Deutsch, Gymnasium Plochingen

Gymnasium Plochingen

Gesamtgliederung:



Fachcurriculum Deutsch am Gymnasium Plochingen

Vorwort

Das von der Gesamtlehrerkonferenz vom 6.2.02 beschlossene **Methodencurriculum für alle Fächer** ist für das Fach Deutsch im gegebenen Rahmen verpflichtend und wird hier nicht eigens ausgewiesen.

Die Bildungsstandards zum Fach Deutsch sind im Curriculum vollständig umgesetzt. Zur ökonomischen Darstellung wurden die Bildungsstandards durchnummeriert. Die Bildungsstandards Klasse 6 sind mit den entsprechenden Nummerierungen anhand der folgenden Legende identifizierbar. Die Bildungsstandards 6, die im G9-Zug auf Klasse 7.1 und 7.2 ausgedehnt wurden, erscheinen im Fachcurriculum Deutsch Bildungsstandards 8 G9 (im Kerncurriculum 7.1 und 7.2) *kursiv*.

Die Umsetzung der Bildungsstandards ist für jeden Fachlehrer verpflichtend.

Zu Reihenfolge, Untergliederung und Abstimmung auf andere Fächer:

1. Die Reihenfolge und die Einteilung in praktikable Unterrichtssequenzen sind grundsätzlich in die Verantwortung des Fachlehrers gestellt.
2. Die Vorarbeit des Deutschunterrichts für den Fremdsprachenunterricht ist allerdings verpflichtend (z.B. wichtigste Wortarten und Satzglieder in Kl. 5, Bildung des Adjektivadverbs im ersten Halbjahr Kl. 6, Passiv im zweiten Halbjahr Kl. 6).
3. Auf jeden Fall sind die für die entsprechende Klassenstufe vorgesehenen Fertigkeiten einzuhalten. Eine Verschiebung der Einübung von Fertigkeiten auf die folgende Klasse (z. B. Imperativ oder Tempora von Klasse 5 nach Klasse 6) ist unzulässig.

Das Curriculum Deutsch Kl. 5/6 G9 für das Gymnasium Plochingen wurde in der Fachschaftssitzung vom 22.10.2012 beschlossen.

Legende zur Identifizierung der Bildungsstandards

Zur ökonomischen Darstellung haben wir die Bildungsstandards durchnummeriert. Sie sind im Fachcurriculum Deutsch des Gymnasiums Plochingen mit den hier ausgewiesenen Ziffern angeführt.

Bildungsstandards Deutsch, Klasse 6

1. Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können situationsgerecht Umgangssprache, Mundart und Standardsprache verwenden.

1.1 Gespräche führen

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.1.1 aufmerksam zuhören, Sprechabsichten erkennen und sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere eingehen
- 1.1.2 - sich auf Gesprächsregeln verständigen und sie einhalten
- 1.1.3 - auf den Kommunikationspartner eingehen und Konflikte sprachlich lösen
- 1.1.4 - Gedanken, Wünsche und Meinungen angemessen und verständlich artikulieren
- 1.1.5 - in einfachen Kommunikationssituationen argumentieren und begründet Stellung beziehen.

1.1 Mündliches Erzählen

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.2.1 - anschaulich und lebendig erzählen, sich dabei auf ihre Zuhörer einstellen und auch auf nichtverbale Ausdrucksmittel achten
- 1.2.2 - bewusst den Aufbau ihrer Erzählung gestalten
- 1.2.3 - einen Text oder die Handlung eines Films bzw. eines Hörtextes nacherzählen.

1.3 Informieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.3.1 - Informationen beschaffen (aus Lexika, Bibliotheken, durch einfache Recherche mit dem Computer)
- 1.3.2 - Informationen adressatenbezogen weitergeben; sie erproben dabei auch einfache Formen der Präsentation und Visualisierung
- 1.3.3 - über Erlebtes berichten und in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben.

1.4 Textvortrag

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.4.1 - einen Text zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vortragen; dabei stehen sie sicher vor der Klasse und halten Blickkontakt
- 1.4.2 - elementare Formen der Stimmführung anwenden (Dynamik, Tempo, Sprechpause)
- 1.4.3 - Gedichte auswendig vortragen.

1.5 Szenische Verfahren

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.5.1 - einzeln und zusammen Spielideen umsetzen, auch pantomimisch
- 1.5.2 - Standbilder bauen und besprechen
- 1.5.3 - grundlegende Formen von Sprechweise und Körperhaltung verwenden
- 1.5.4 - Techniken der Figurencharakterisierung anwenden (Mimik und Gestik, Kostüme, Requisiten)
- 1.5.5 - kurze Szenen improvisieren
- 1.5.6 - eine Kommunikationssituation dialogisch ausgestalten
- 1.5.7 - einen kurzen Erzähltext dialogisieren und in eine Spielvorlage umsetzen.

2. Schreiben**2.1 Schreibkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.1.1 - Texte in einer gut lesbaren Schrift und einer ansprechenden Darstellung verfassen
- 2.1.2 - einfache Schreibstrategien einsetzen
- 2.1.3 - eigene und fremde Schreibprodukte überarbeiten und dabei auch Nachschlagewerke und Textverarbeitungsprogramme nutzen.

2.2 Schriftliches Erzählen

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.2.1 - anschaulich und lebendig erzählen und sich auf ihre Leser einstellen
- 2.2.2 - zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden und auf Erzähllogik achten
- 2.2.3 - eine Erzählung sinnvoll aufbauen
- 2.2.4 - Techniken des Erzählens anwenden (Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dehnung und Raffung, Dialog)
- 2.2.5 - nach literarischen Mustern erzählen
- 2.2.6 - Textvorgaben ausgestalten
- 2.2.7 - einen Text nacherzählen, auch unter einer bestimmten Fragestellung oder Veränderung der Perspektive.

2.3 Informieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.3.1 - Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben
- 2.3.2 - über Erlebtes schriftlich berichten
- 2.3.3 - in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben.

2.4 Kreatives Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.4.1 - Sprache spielerisch verwenden
- 2.4.2 - nach Schreibimpulsen schreiben
- 2.4.3 - Fantasiegeschichten gestalten.

2.5 Rechtschreibung und Zeichensetzung

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.5.1 - die Grundregeln der Rechtschreibung anwenden (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute, Großschreibung, Silbentrennung)
- 2.5.2 - die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen (Fehlerarten/Fehlervermeidungstechniken)
- 2.5.3 - Wörterbücher und Rechtschreibprogramme zur Verbesserung ihrer Rechtschreibfähigkeit nutzen
- 2.5.4 - wichtige Regeln der Zeichensetzung (Satzschlusszeichen, Zeichensetzung bei wörtlicher Rede, Aufzählung, Anrede, Ausruf, Apposition, Satzreihe und Satzgefüge) anwenden.

3. Lesen / Umgang mit Texten und Medien

3.1 Leseförderung

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3.1.1 - verschiedene Formen des Lesens (sinnerfassendes Lesen und identifikatorisches Lesen) unterscheiden und anwenden
- 3.1.2 - konzentriert Texte aufnehmen (Hörerziehung)
- 3.1.3 - ein selbst gewähltes Buch vorstellen
- 3.1.4 - die Möglichkeiten einer Bibliothek nutzen.

Außerdem zeigen sie Leseinteresse und tauschen Leseerfahrungen aus.

3.2 Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3.2.1 - Methoden der Texterschließung (Markieren, Gliedern und typographisches Gestalten, auch mit dem Computer) anwenden
- 3.2.2 - gezielt Informationen aus Texten, Bildern, Tabellen und Grafiken entnehmen und in eigenen Worten wiedergeben
- 3.2.3 - ihren ersten persönlichen Eindruck wiedergeben, Unklarheiten klären und Fragen an den Text stellen
- 3.2.4 - sich im Gespräch über einen Text verständigen und ihre Aussagen am Text belegen
- 3.2.5 - Inhalt und Intention altersgemäßer Texte erfassen und Bezüge zu eigenen Erfahrungen herstellen
- 3.2.6 - die Textarten Erzählung, Märchen, Sage, Schwank, Fabel, dramatische Texte, Gedicht, Bericht, Beschreibung, Jugendbuch unterscheiden und dabei wesentliche Gattungsmerkmale berücksichtigen
- 3.2.7 - Zusammenhänge zwischen Inhalt und Gestaltung eines Textes benennen
- 3.2.8 - erste Grundbegriffe der Textbeschreibung (äußere und innere Handlung, Erzählperspektive, Wortwahl, Bilder, Strophe, Vers, Reimform, Versmaß, Rhythmus) verwenden
- 3.2.9 - analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Formen auch im selbstständigen Umgang mit Texten anwenden.

3.3 Umgang mit Medien

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3.3.1 - einfache Gestaltungsmittel der Werbung in Presse, Rundfunk und Fernsehen im Hinblick auf ihre Wirkung einschätzen
- 3.3.2 - einfache Gestaltungsmittel der Medien (z.B. Kameraperspektive, Bild und Ton) beschreiben und über ihre Wirkung sprechen.
- 3.3.3 - über ihre Freizeitbeschäftigung mit Büchern, Filmen und Fernsehsendungen sprechen und ihre Eindrücke und Wertungen austauschen.

4. Sprachbewusstsein entwickeln

4.1 Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.1.1 - elementare Formen und Bedingungen sprachlicher Verständigung beschreiben
- 4.1.2 - wesentliche Mittel unterscheiden, welche die mündliche Kommunikation beeinflussen (Gestik, Mimik, Stimme)
- 4.1.3 - auffällige sprachliche Merkmale in gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden.

4.2 Wortarten

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.2.2 - die Wortarten Verb, Substantiv, Artikel, Adjektiv, Pronomen, Präposition, Konjunktion und Adverb unterscheiden und ihre wesentlichen Leistungen benennen
- 4.2.3 - zwischen infiniten und finiten Verbformen, starken und schwachen Verben unterscheiden; sie
- 4.2.4 beherrschen das Formensystem der Verben
- 4.2.5 - die grammatischen Zeiten (Tempora) verwenden und ihre Funktionen beschreiben
- 4.2.6 - Aktiv und Passiv unterscheiden; sie verwenden diese Formen, um Sachverhalte unterschiedlich auszudrücken
- 4.2.7 - beim Substantiv Kasus, Numerus und Genus unterscheiden
- 4.2.8 - Substantivierungen erkennen
- 4.2.9 - die Steigerungsformen der Adjektive unterscheiden und richtig anwenden.

4.3 Syntax

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.3.1 - die Arten des einfachen Satzes unterscheiden
- 4.3.2 - einfache Verfahren zur Satzanalyse anwenden
- 4.3.3 - zwischen notwendigen und nicht notwendigen Satzgliedern unterscheiden
- 4.3.4 - Attribute als Teile von Satzgliedern identifizieren und ihre Funktion beschreiben
- 4.3.5 - Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden.

4.4 Wortbedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4.4.1 - Wortbedeutungen mithilfe von Umschreibungen, Oberbegriffen und Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung klären und dazu auch Nachschlagewerke und den Computer benutzen
- 4.4.2 - sinnverwandte Wörter in Wortfeldern zusammenfassen sowie durch Abgrenzung und Vergleich die Bedeutung einzelner Wörter erschließen
- 4.4.3 - Formen bildlicher Ausdrucksweise erkennen und erklären
- 4.4.4 - Wörter gleicher Herkunft in Wortfamilien zusammenfassen; sie erkennen dabei Wortbausteine und nutzen ihr Wissen bei der Rechtschreibung
- 4.4.5 - Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitungen mit Präfixen und Suffixen) unterscheiden
- 4.4.6 - die entsprechenden grammatischen Fachbegriffe verwenden.

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Gespräche führen (Kommunikation I) - Elementare Formen und Bedingungen der sprachlichen Verständigung 4.1.1</p> <p>- Mittel, die sprachliche Kommunikation beeinflussen, unterscheiden (Mimik, Gestik, Stimme) 4.1.2</p>	<p>- Zuhören, Sprechabsichten, sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere eingehen 1.1.1 - Gesprächsregeln finden und sie einhalten 1.1.2 - (auf Kommunikationspartner eingehen, Konflikte sprachlich lösen 1.1.3; im Ansatz, Vertiefung in Kl.6)</p> <p>- Gedanken, Wünsche und Meinungen angemessen und verständlich artikulieren 1.1.4</p>		<p><i>Die hier zusammengestellten Standards werden in jeder Unterrichtsstunde geübt, nicht nur im Fach Deutsch. Sie werden aber einmal in Kl. 5 und 6 eigens thematisiert.</i></p> <p>(⇨ Rollenspiel: szenische Verfahren: 5.1)</p> <p>Vgl.: Verstehen und Gestalten 5: Sprachlicher Umgang mit anderen, S.114 - 129</p>
Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Erzählen I <i>Erzählungen verstehen:</i> Lesebuch: Erzählungen, Märchen Gattungsmerkmale 3.2.6 <i>Erzählungen gestalten</i> Mündliches Erzählen (Text 1.1.3)</p> <p>Schriftliches Erzählen Nacherzählen 2.2.7 Schreibimpulse 2.4.2 Textvorgaben ausgestalten 2.2.6 (Bildgeschichte, Erzählkern, Leerstellen füllen) Fantasiegeschichte 2.2.2</p>	<p>Erzählhaltung, Einleitung, Hauptteil, Schluss, äußere, innere Handlung 3.2.3 - 3.2.8 Textvortrag: 1.4.1 - 1.4.2 Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau Adressatenbezug:1.2.1 - 1.2.3</p> <p>Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau, wörtliche Rede, Einhaltung der Erzählhaltung, wörtliche Rede, äußere innere Handlung 2.2.1 - 2.2.3; 2.2.4 (teilweise)</p>		

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Erzählen II <i>Erzählungen verstehen:</i> Lesebuch: Erzählungen, Märchen Gattungsmerkmale 3.2.5 <i>Erzählungen gestalten</i> Mündliches Erzählen (Hörtext)1.1.3</p> <p>Schriftliches Erzählen Nacherzählen 2.2.7 Textvorgaben ausgestalten 2.2.6 (Erzählkern, Erzählanfäng, Leerstellen füllen) Handlungs- und produktionsorientierte Formen anwenden 3.2.9</p>	<p>Erzählhaltung, Einleitung, Hauptteil, Schluss, äußere, innere Handlung 3.2.3 - 3.2.8 Textvortrag 1.4.1 – 1.4.2 Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau Adressatenbezug 1.2.1 - 1.2.3</p> <p>Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau, wörtliche Rede, Gestaltung der Erzählhaltung, wörtliche Rede, äußere innere Handlung, Dehnung, Raffung, Dialog 2.2.1 - 2.2.3; 2.2.4, Perspektivenwechsel 2.2.7</p>		
Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Lyrik I Gedichte verstehen Lesebuch: Jahreszeitengedichte, Sprachspiel Gattungsmerkmale 3.2.8 (Prosa / Metrik)</p> <p>Zusammenhang v. Inhalt und Gestaltung 3.2.7</p> <p>Gedichte vortragen (auch auswendig) 1.4.1-3</p> <p>Gedichte verfassen und präsentieren 3.2.9 (Elfchen, Haiku, Prosagedicht)</p>	<p>Wortwahl, Bilder, Personifikation Vers, Strophe Reimarten (Paar-, Kreuzreim, umarmender Reim) 3.2.8</p> <p>Metrum und Rhythmus 3.2.8 (Techniken des Auswendiglernens)</p>		

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Umgang mit dramatischen Texten I Dramatische Texte lesen 3.2.6</p> <p>Einzelne Figuren charakterisieren (Verhalten beschreiben, Motive herausarbeiten)</p> <p>Theaterpraktische Übungen / vertrauensbildende Maßnahmen (integrativ)</p> <p>Eine Textlücke füllen und spielerisch ausgestalten</p> <p>Umwandlungen eines Teils einer Erzählung, eines Märchens in einen dramatischen Text (Gestaltung von Kostümen, Bühnenbild, Programmheft)</p>	<p>Standbild zu einzelnen Figuren bauen und besprechen 1.5.2</p> <p>Grundlegende Formen von Sprechweise und Körperhaltung verwenden 1.5.3</p> <p>Gestik, Mimik, Stimmbildung</p> <p>Kurze Szenen improvisieren 1.5.5 Eine Kommunikationssituation dialogisch ausgestalten 1.5.6</p> <p>Einen kurzen Erzähltext dialogisieren und in eine Spielvorlage umsetzen 1.5.7</p>		<p>Vergleiche dazu: Deutschbuch 1, Cornelsen, Berlin 2004, Vom Bild zum Spiel, S. 258ff. Weitere Ideen: Verstehen und Gestalten s5, S. 17ff. Seitenwechsel 5, Theater Werkstatt, S. 42ff. Textnah 5, S. 38, Arbeitsanweisung für das Entwickeln einer Szene, Pantomime</p>

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Informieren I</p> <p><i>Untersuchung von Sachtexten</i></p>	<p>Informationen beschaffen (aus Lexika, Bibliotheken, einfache Recherche mit dem Computer) 1.3.1</p>		

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
Grammatik I Wortarten Substantiv und Artikel Adjektiv Verb Pronomen Präposition 4.2.2 Bedeutungslehre Wortfamilie Wortfeld Wortbildung	Deklination 4.2.2 Kasus, Numerus, Genus 4.2.7 Bestimmter / unbestimmter Artikel 4.2.2 4.2.2; Steigerungsformen 4.2.9 Konjugation 4.2.2 -finite und infinite Verbformen 4.2.3 -Personalformen 4.2.4 (in Verbindung mit Personalpronomen) -Imperativ 4.2.4 -Tempora (Präsens, Präteritum, Futur I Perfekt, Plusquamperfekt) starke und schwache Verben 4.2.3 Funktion der Tempora 4.2.5 Wortfamilien bilden, Wortbausteine erkennen 4.4.4 Wortfelder zusammenstellen, Bedeutungen abgrenzen 4.4.2 Zusammensetzung, Ableitung mit Präfix und Suffix 4.4.5		

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
Grammatik II Syntax Arten des einfachen Satzes Satzanalyse 4.3.2	Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz 4.3.1 Subjekt, Prädikat, Objekt (Genitiv-, Dativ-, Akkusativobjekt) 4.3.3		

Deutsch Klasse 5			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung I:</p> <p>a) Dehnung 2.5.1</p> <p>b) Schärfung 2.5.1.</p>	<p>- Lange und kurze Vokale - Das h als Dehnungszeichen - Vokalverdoppelung</p> <p>Konsonantenverdoppelung und –häufung</p>		Vgl. Verstehen und Gestalten 5
<p>Rechtschreibung II:</p> <p>c) Gleich- und ähnlichklingende Laute 2.5.1</p> <p>d) Großschreibung in einfachen Fällen 2.5.1</p> <p>e) Silbentrennung vorwiegend nach Sprechsilben 2.5.1</p> <p>f) Zeichensetzung 2.5.4</p> <p>Arbeitstechniken: - Einfache Schreibstrategien einsetzen 2.1.2 - Die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen (Fehlerarten und Fehlervermeidungstechniken) 2.5.2 - Eigene und fremde Schreibprodukte überarbeiten 2.1.3 - Gebrauch des Wörterbuchs und von Textverarbeitungsprogrammen 2.1.3, 2.5.3</p>	<p>-ä – e, äu – eu, ei – ai - b – p, d – t, g – k – ch</p> <p>Substantive, Höflichkeitspronomen, Substantivierung von Verben und Adjektiven (Artikel, Possessivpronomen, Mengenwörter)</p> <p>- Satzschlusszeichen - bei wörtlicher Rede - Komma im einfachen Satz (Aufzählung, Anrede, Ausruf, in der Satzreihe)</p>		<p>Vgl. Verstehen und Gestalten 5</p> <p>Umfang und Schwierigkeit der Nachschriften sowie das Sprechtempo knüpfen an den in der Grundschule erlangten Leistungsstand (ca. 120 Wörter) an.</p>

B. Schuleigenes Curriculum des Fachs Deutsch am Gymnasiums Plochingen			
<p>Allgemeine Ziele für Klassen 5/6: Das Schwergewicht liegt auf dieser Klassenstufe:</p> <p>a) <i>auf der Förderung der Lesefertigkeit, der Verarbeitung von Textinhalten und der adressatengerechten Weitergabe von Informationen</i></p> <p>b) <i>auf der Förderung der Teamarbeit bei der Erstellung von Texten</i></p>			
Inhalte, Kompetenzen	Spezifizierung		Hinweise
Klasse 5			
Inhalte, Kompetenzen	Spezifizierung		Hinweise
<p>a) Buchvorstellungen von altersgemäßer Jugendliteratur erzählenden Inhalts („Mein Lieblingsbuch“)</p> <p>b) „Schreibwerkstatt“: ein mangelhafter erzählter Text wird in gemeinsamer Arbeit (Gruppenarbeit) verbessert</p> <p>c) In Klasse 5 (und auch in Klasse 6) wird ein Jugendbuch gelesen.</p>	<p>Jede/r Schüler/in stellt im Laufe des Schuljahres sein Lieblingsbuch vor.</p> <p>Die Vorstellung beinhaltet die notwendigen bibliographischen Angaben, die Vorstellung von Ort und Zeit des Geschehens, eine Inhaltsübersicht, das gestaltete Vortragen einer Lieblingsstelle aus dem Buch mit entsprechender Hinführung, eine Begründung für die Wahl dieses Buches.</p> <p>Der Vortragende beantwortet Fragen der Klasse und stellt sich der Kritik.</p> <p>Die Vorstellung erfolgt in freier Rede mit Hilfe von „Merkzetteln“</p> <p>Der Schüler gestaltet ein Werbeplakat für sein Lieblingsbuch oder schreibt einen Klappentext</p> <p>Kriterien: Gliederung, Gestaltung (äußeres, inneres Geschehen, Sprachgebung (Wortschatz, Grammatik und Zeichensetzung)</p> <p>Gemeinsam verantwortete Schlussredaktion und schriftliche Gestaltung, die sich der Konkurrenz stellen muss</p>		

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Im Gespräch argumentieren und Stellung nehmen (Kommunikation II)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Formen und Bedingungen der sprachlichen Verständigung 4.1.1 - Mittel, die sprachliche Kommunikation beeinflussen, unterscheiden (Mimik, Gestik, Stimme) 4.1.2 - auffällige sprachliche Merkmale in gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden 4.1.3 - in einfachen Kommunikationszusammenhängen argumentieren, Stellung nehmen 1.1.5 	<ul style="list-style-type: none"> - Zuhören, Sprechabsichten, sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere eingehen 1.1.1 - Gesprächsregeln finden und sie einhalten 1.1.2 - auf Kommunikationspartner eingehen, Konflikte sprachlich lösen 1.1.3; hier nun vertieft (s.u.) - Gedanken, Wünsche und Meinungen angemessen und verständlich artikulieren 1.1.4 - auf Kommunikationspartner eingehen, Konflikte sprachlich lösen 1.1.3 		<p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;">Vgl. Kl. 5</p> <p style="text-align: center;">←</p> <p>Verstehen und Gestalten 6: Sprachlicher Umgang mit anderen, S. 95 - 100</p>

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Erzählen III <i>Erzählungen verstehen:</i> Lesebuch: Erzählungen, Märchen, Schwank, Fabel Gattungsmerkmale 3.2.6 <i>Erzählungen gestalten</i> Mündliches Erzählen (Film) 1.1.3</p> <p>Schriftliches Erzählen Nacherzählen 2.2.7 Textvorgaben ausgestalten 2.2.6 (Erzählkern, Erzählanfäng, Leerstellen füllen) nach literarischen Mustern erzählen 2.2.5 Handlungs- und produktionsorientierte Formen anwenden 3.2.9</p>	<p>Erzählhaltung, Einleitung, Hauptteil, Schluss, äußere, innere Handlung 3.2.3 - 3.2.8</p> <p>Textvortrag 1.4.1 – 1.4.2 Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau Adressatenbezug 1.2.1 - 1.2.3</p> <p>Anschaulichkeit, Lebendigkeit, Aufbau, wörtliche Rede, Gestaltung der Erzählhaltung, wörtliche Rede, äußere innere Handlung, Dehnung, Raffung, Dialog 2.2.1 - 2.2.3; 2.2.4, Perspektivenwechsel 2.2.7</p>		Niveaunkretisierung Kl. 6

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Umgang mit dramatischen Texten II</p> <p>Einen dramatischen Text lesen und die Elemente des Genres erarbeiten (Vergleich zu Erzähltexten)</p> <p>Theaterpraktische Übungen / vertrauensbildende Maßnahmen</p> <p>Verfassen eines dramatischen Textes nach Vorgaben oder nach Vorlagen (andere Textsorten)</p>	<p>Einzel und zusammen Spielideen umsetzen, auch pantomimisch 1.5.1</p> <p>Einen kurzen Erzähltext dialogisieren und in eine Spielvorlage umsetzen 1.5.7</p>		Verstehen und Gestalten, Bd. 6, Darstellendes Spiel, Pantomime, Stegreifspiel etc., S. 53ff.

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Lyrik II</p> <p><i>Gedichte verstehen</i> Lesebuch: Jahreszeitengedichte, Sprachspiel Gattungsmerkmale 3.2.8 (Prosa / Metrik)</p> <p>Zusammenhang v. Inhalt und Gestaltung 3.2.7</p> <p><i>Gedichte vortragen</i> (auch auswendig) 1.4.1-3</p> <p><i>Gedichte verfassen und präsentieren</i> 3.2.9 (Elfchen, Haiku, Prosagedicht, Seh- und Hörgedicht)</p>	<p>Wortwahl, Bilder, Personifikation, Metapher, Vergleich Vers, Strophe Hebungszahl, Reimarten (Paar-, Kreuzreim, umarmender Reim)</p> <p>Metrum und Rhythmus 3.2.8 (Techniken des Auswendiglernens)</p>		

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Informieren II</p> <p><i>Berichten:</i> - Berichte über Ereignisse/Geschehnisse lesen und verstehen</p> <p>Mündliches Berichten 1.3.3.</p> <p>Schriftliches Berichten 2.3.2</p> <p><i>Beschreiben:</i> - In einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben 1.3.3 und 2.3.3</p> <p><i>Umgang mit Medien</i> - Bücher, Filme, Fernsehsendungen bewerten 3.3.3</p>	<p>Aufbau, w- Fragen, Sachlichkeit</p> <p>Berichte über Freizeitbeschäftigungen, Schulveranstaltungen u.ä. Aufbau, w- Fragen, Sachlichkeit</p> <p>vgl. oben, Unfallbericht</p> <p>Informationen adressatenbezogen weitergeben 2.3.1</p> <p>Beschreiben von Vorgängen (Bastel- und Spielanleitungen, Wegbeschreibung), Personenbeschreibung, Gegenstandsbeschreibung 2.3.3</p> <p>Aufbau, Genauigkeit, Sachlichkeit, Adressatenbezug 2.3.1</p> <p>Freizeitbeschäftigung mit Medien besprechen und bewerten</p>		

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
Grammatik III			
Wortarten Verb - Aktiv / Passiv Adverb und Adjektiv Pronomen und ihre Bedeutungsbeziehung im Text Bedeutungslehre Erklärung von Wortbedeutung Wortbildungslehre Zusammengesetzte Wörter	Formen und Verwendungsmöglichkeiten 4.4.6 Abgrenzung, Steigerung (Positiv, Komparativ, Superlativ) 4.2.9; Einbeziehen der Partizipialadjektive Personal-, Possessiv-, Demonstrativ-, Interrogativpronomen (wer, wessen, wem, wen?); Indefinitpronomen Relativpronomen 4.2.2 4.4.1 Möglichkeiten der Zusammensetzung Grund- und Bestimmungswort 4.4.5		

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
Grammatik IV			
Syntax (In Abstimmung mit 1. und 2. Fremdsprache): Hauptsatz und Nebensatz Satzreihe und Satzgefüge Adverbiale Attribut (Teil eines Satzgliedes) Attributsatz	Ergänzung zu Satzgliedern: präpositionales Objekt unterscheiden nach Stellung des Prädikats 4.3.5 Bei- und unterordnende Konjunktionen (Subjunktionen) 4.3.3, 4.3.5 temporal, kausal, lokal, modal 4.3.4 Adjektivattribut, Genitiv-, Präpositional-, Adverbattribut, Apposition (Komma) 4.3.2, 4.3.4 Relativsatz als Attributsatz 4.3.2 (Pronomen)		

<i>Deutsch Klasse 6</i>			
<i>A. Kerncurriculum</i>			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Rechtschreibung III:</p> <p>a) Dehnung 2.5.1</p> <p>b) Schärfung 2.5.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lange und kurze Vokale (Wdh. aus Klasse 5) - Vor- und Nachsilben ohne h (ur-, -tum, -sam, -bar, -sal) - Das -ie (wider - wieder) - Wdh. aus Klasse 5 - Konsonantenhäufung und -verdoppelung bei Fremdwörtern - Drei gleiche Konsonanten 		

Deutsch Klasse 6			
A. Kerncurriculum			
Inhalte, Kompetenzen, Bezug zu Bildungsstandards	Spezifizierung, Bezug zu Bildungsstandards		Hinweise
<p>Rechtschreibung IV:</p> <p>c) Gleich und ähnlich klingende Konsonanten 2.5.1</p> <p>d) S-Laute 2.5.1</p> <p>e) Großschreibung 2.5.1</p> <p>f) Zeichensetzung 2.5.4</p> <p>Arbeitstechniken: - Einfache Schreibstrategien einsetzen 2.1.2 - Die eigene Rechtschreibung selbstständig überprüfen (Fehlerarten und Fehlervermeidungstechniken) 2.5.2 - Eigene und fremde Schreibprodukte überarbeiten 2.1.3 - Gebrauch des Wörterbuchs und von Textverarbeitungsprogrammen 2.1.3, 2.5.3</p>	<p>- Unterschiedliche Schreibung von f – v – ph, chs – gs – ks - cks - Wortendung auf –ig [iχ], -lich</p> <p>- Stimmhafte und –lose s-Laute in verschiedenen Stellungen und Schreibungen (s, ss, ß) das – dass</p> <p>- Verben und Adjektive (nach Artikeln, Possessivpronomen, Präposition, nach Mengenwörtern) - Herkunftsbezeichnungen auf –er, - Adjektive als Bestandteil von Eigennamen)</p> <p>Wdh. aus Kl. 5 - Komma bei Apposition, im Satzgefüge - Verwendung des Semikolons</p>		<p>Vgl. Verstehen und Gestalten</p> <p>Der Umfang der Nachschriften liegt bei ca. 140 – 160 Wörtern.</p>

B. Schuleigenes Curriculum des Fachs Deutsch am Gymnasiums Plochingen			
<p><i>Allgemeine Ziele für Klassen 5/6: Das Schwergewicht liegt auf dieser Klassenstufe:</i></p> <p>a) <i>auf der Förderung der Lesefertigkeit, der Verarbeitung von Textinhalten und der adressatengerechten Weitergabe von Informationen</i></p> <p>b) <i>auf der Förderung der Teamarbeit bei der Erstellung von Texten</i></p>			
Klasse 6			
Inhalte, Kompetenzen	Spezifizierung		Hinweise
Allgemeine Ziele Kl. 5 und 6 vgl. oben			
<p>a) - Buchvorstellungen von altersgemäßer Jugendliteratur erzählenden Inhalts („Mein Lieblingsbuch“) oder -Vorstellung eines altersgemäßen Sachbuches oder -Kurzreferat über ein Hobby</p> <p>b) Die Klasse nimmt am Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels teil.</p> <p>c) „Schreibwerkstatt“: ein mangelhaft gestalteter Sachtext wird in gemeinsamer Arbeit (Gruppenarbeit) verbessert</p> <p>d) In Klasse 6 (wie auch schon in Klasse 5) wird ein Jugendbuch gelesen.</p>	<p>vgl. oben</p> <p>In einem Wettbewerb der Klassenbesten wird der Schulsieger oder die Schulsiegerin bestimmt, die die Schule beim Wettbewerb auf Kreisebene vertritt.</p> <p>Kriterien: Gliederung, Gestaltung, Sprachgebung (Wortschatz, Grammatik und Zeichensetzung). Gemeinsam verantworteter Schlussredaktion und schriftliche Gestaltung, die sich der Konkurrenz stellen muss.</p>		